

Lisa Bales

Sheesh!

Schulstück

Bestimmungen über das Aufführungsrecht

Dieses Stück ist vollumfänglich urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte, auch die der Übersetzung, Verfilmung, Rundfunk- und Fernsehübertragung sowie die teilweise oder vollständige Verwendung in elektronischen Medien sind vorbehalten.

Unerlaubtes Aufführen, Abschreiben, Vervielfältigen oder Weitergeben des Textes, auch auszugsweise, muss als Verstoß gegen geltendes Urheberrecht verfolgt werden. Den Bühnen gegenüber als Handschrift gedruckt.

Sämtliche Rechte liegen beim Deutschen Theaterverlag Weinheim, <http://www.dtver.de>. Bitte kontaktieren Sie uns.

Kurzinformation:

Der Theaterlehrer hat entnervt aufgegeben, aber die Schüler/innen einer achten Klasse versuchen dennoch, ein Theaterstück auf die Beine zu stellen - wenn es nicht anders geht, dann eben in Eigenregie. Dabei stoßen sie aber schnell an ihre Grenzen, so dass auch der zweite, von ihnen selbst bestimmte Regisseur nichts mehr von ihnen wissen will. Was muss geschehen, damit die Gruppe sich als gutes Team versteht und begreift, dass sie nur als Team die Aufführung zustande bringt?

Spieltyp: Schulstück
Bühnenbild: Einfache Bühne genügt
Spieler/innen: 3w 4m oder 4w 3m
Spieldauer: Ca. 60 Minuten (etwas länger, wenn drei Tänze hinzukommen)
Aufführungsrecht: Bezug von 8 Büchern zzgl. Gebühr

Wenn der Rap "The message" eingesetzt wird, muss die GEMA benachrichtigt werden.

Rollen:

Lucia,	das süße Mädchen
Janina,	die sportliche Freundin
Heaven-Shakira,	das unmusikalische Ghetto-Girl
Hamed,	der schüchterne Teamplayer
Kevin,	der coole Frauenversther
Klaus-Pedro,	der nerdige Regisseur. Er ist etwas älter als die anderen. Die Rolle kann auch von einem Mädchen gespielt werden.
Ranju,	der rappende Gangster

Kostüme:

heutig, modern, leicht überspitzt

Bühnenbild:

1. Szene: Probe im Klassenzimmer
2. Szene: Treffen auf dem Schulhof
3. Szene: Versöhnung im Schulhof oder Park

Besonderheiten:

Tanz- und Gesangseinlagen

Die Uraufführung des Stücks war am 3.6.2019 in der Black Box, Gasteig, München. Beteiligt waren Schüler/innen aus drei verschiedenen Schulen. Eine Gruppe war für das Bühnenbild zuständig, aus einer zweiten kamen die Tänzer/innen und aus der dritten die Schauspielgruppe.

1. Szene

Bühnenbild:

Klassenzimmer, vier Stühle auf der Bühne, drei bilden eine vordere Reihe, einer steht hinten.

Es gongt ein paar Mal und Hamed betritt die Bühne. Er legt seine Schultasche auf einen Stuhl, breitet seinen Gebetsteppich vor den Stühlen aus und beginnt, für sich zu beten. Nach einer Weile betritt Ranju das Klassenzimmer.

Ranju:

(fröhlich)

He, Alter! Schon wieder am quatschen mit Allah? Was geht, Digger?

Hamed:

(kurz erschrocken, aber dann auch fröhlich)

Hey. Auch schön, dich zu sehen. Wie geht's dir, wie waren deine Ferien?

(Sie begrüßen sich mit einem Einschlagritual)

Ranju:

Was soll ich sagen, hmm? Ferien waren viel zu kurz, wie immer. Konnte Fifa gar nicht zu Ende zocken. Und jetzt hier wieder abhängen, ich pack's gar nicht!

Hamed:

Ja, ich wollte auch noch ein paar Sachen in den Ferien erledigen, hatte aber einfach zu wenig Zeit für alles.

Ranju:

Tja, immer nach den Sommerferien derselbe Scheiß. Aber wenigstens können wir in den Pausen jetzt wieder Fußball spielen!

(Ranju boxt Hamed freundschaftlich in die Seite, Hamed stimmt lachend mit ein. Da schaltet sich Klaus-Pedro ein, der im Zuschauerraum alles beobachtet hat)

Klaus-Pedro:

(läuft genervt mit Notizblock auf die Bühne)

Nein, nein, nein und nochmal nein! Ich habe euch schon so oft gesagt, dass ihr die Begrüßung kleiner machen sollt! Niemand freut sich nach den Ferien, dass der Unterricht wieder losgeht. Diese Nummer wird eine Katastrophe, wenn ihr nicht tut, was ich euch sage!

Ranju:

Echt jetzt? Alter! Wir haben es genauso gemacht, wie du uns gesagt hast!

Klaus-Pedro:

Das hab ich sicher nicht so gesagt! Hamed? Wieso betest du vor der Szene? War das so abgesprochen?

Hamed:

Naja, ich dachte, es würde meiner Rolle gut tun.

Klaus-Pedro:

Es würde deiner Rolle gut tun? Hör mal, ich mach jetzt Regie und entscheide, was deiner Rolle gut tut! Und das ist sicherlich nicht albern Gebete auf so einem hässlichen, bakteriell verseuchten Teppich. Also nochmal alles auf Anfang. Und diesmal weniger Freude in eurer Begrüßung, wenn ich bitten darf.

(Klaus-Pedro marschiert zur Bühnenseite, Hamed und Ranju gehen ab, um auf Klaus-Pedros Zeichen wenige Sekunden später wieder aufzutreten)

Klaus-Pedro:

Und Action!

Ranju:

(etwas zurückhaltender)

Yo, Alter, was geht?

Hamed:

(versteckt den Teppich hinter seinem Rücken)

Hey, auch schön, dich zu sehen. Wie waren deine Ferien?

(Sie klopfen sich zaghaft auf die Schultern)

Ranju:

Was soll ich sagen, hmm? Ferien waren viel zu kurz, wie immer. Konnte Fifa gar nicht zu Ende zocken.

Hamed:

Kann man das zu Ende zocken? Wusste ich gar nicht.

Ranju:

Doch, das geht, macht voll Bock, sag ich dir. Aber nur mit der neuen Version, hab noch keine Kohle dafür.

Klaus-Pedro:

Hamed! Das ist nicht dein Text!

Hamed:

Ja, aber ich wusste nicht, dass man das zu Ende spielen kann.

Klaus-Pedro:

Ist doch völlig egal jetzt! Das kannst du ihn beim Auftritt doch auch nicht fragen. Also hör zu: Dein Text lautet "Ja, ich wollte in den Ferien auch einiges erledigen, hatte aber einfach zu wenig Zeit für alles".

Hamed:

Hö? Vorher muss er mich doch fragen, wie meine Ferien waren.

Ranju:

Nein, ich muss sagen, dass ich es nicht packe, hier wieder abzuhängen. Glaub ich.

Hamed:

Stimmt!

Klaus-Pedro:

Wie soll ich so arbeiten, wenn ihr nicht mal euren Text könnt? Das ist eine Katastrophe!

Ranju:

Jetzt spiel dich mal nicht so auf, Digger. Kann ich mal Regisseur sein?

Klaus-Pedro:

(flippt aus)

Nein! Ich mach Regie! Und jetzt von vorne! Diesmal weniger begrüßen!

Ranju:

Mensch Klaus, jetzt komm mal wieder klar.

Klaus-Pedro:

Ich hasse es, wenn du mich so nennst.

Hamed:

Also Klaus-Pedro, noch weniger begrüßen?

Klaus-Pedro:

Ja!

Hamed:

(legt den Teppich zu seiner Schultasche)

Oha.

(Klaus-Pedro gibt Zeichen)

Klaus-Pedro:

Und Action!

(Die Jungs begrüßen sich mit Händeschütteln und setzen sich auf die vorderen Stühle)

Hamed:

(sehr förmlich)

Hallo Ranju, wie schön, dich nach den Ferien wieder zu sehen. Ich hoffe, du hattest eine gute Zeit und bist nicht traurig, dass du Fifa nicht zu Ende zocken konntest.

Ranju:

(flüstert)

Ich heiße nicht Ranju.

Hamed:

Doch, tust du.

Ranju:

Aber doch nicht im Stück.

Hamed:

Stimmt. Das hab ich vergessen.

Ranju:

Yo, Herr Regie, ähm, Klaus-Pedro? Wie heiß ich im Stück eigentlich?

Klaus-Pedro:

Ist doch jetzt egal! Also, das war schon besser.

Ranju:

Ich will 'nen coolen Namen.

(zu Hamed)

Aber von coolen Namen hat der Typ keine Ahnung.

Klaus-Pedro:

Das hab ich gehört! Ich kann nichts für meinen Namen. Bitte nun Auftritt Kevin.

(Er gibt Kevin, der von der Bühnenseite kommt, das Zeichen für seinen Auftritt. Kevin schlurft lässig auf die Bühne und begrüßt Ranju und Hamed überschwänglich mit Einschlagritual. Ranju und Hamed springen von ihren Stühlen auf und freuen sich, ihren Kumpel wieder zu sehen, ihre Begrüßung ist sehr laut und fröhlich)

Kevin:
Hey Jungs, was geeht?

(Die drei schaukeln sich hoch und werden immer aufgedrehter)

Hamed:
(fröhlich)
Hallo Kevin. Oder wie auch immer du im Stück dann heißt.

Ranju:
Sheesh, wie siehst du denn aus? Neues Hemd, du Bonze?

Kevin:
(lacht)
Na klar. Wie meinst du, hab ich sonst Melina rumgekriegt? Ach so, sorry. Das ist gar nicht mein Text.

Hamed:
Also, wie waren deine Ferien?

Kevin:
Kein Typ der Welt fragt nach den Sommerferien: "Und? Wie waren deine Ferien?" Das ist so schwul.

Ranju:
Ich frag einfach, ob du 'nen Töpferkurs belegt hast.

Hamed:
Oder ob du jetzt stricken kannst.

(Sie lachen laut, dann fällt ihnen plötzlich Klaus-Pedro ein und sie verstummen schlagartig)

Ranju:
Sorry, Alter.

Klaus-Pedro:
(nachdenklich)
Nein, nein. Das war gar nicht so schlecht. So könnt ihr das schon machen.

(Hamed, Ranju und Kevin sehen sich verwundert an)

Klaus-Pedro:
Also setzt euch jetzt auf eure Stühle, dann kommen die Mädchen in der nächsten Szene dran.

(Die drei Jungs nehmen in der vorderen Stuhlreihe Platz)

Klaus-Pedro:
Nein! Die Mädchen sitzen vorne. Das ist für den dramaturgischen Ablauf wichtig.

Ranju:
Sheesh, warum?

Kevin:
Was denn für ein dramaturgischer Aufbau?

Klaus-Pedro:
Ablauf! Dramaturgischer Ablauf. Davon verstehst du nichts.

Hamed:
Aber hinten fehlt ein Stuhl.

Klaus-Pedro:
Du brauchst keinen Stuhl, du bist jetzt der Lehrer.

Ranju:
Digger, da fehlt trotzdem ein Stuhl!

Klaus-Pedro:
Könntest du bitte aufhören, jeden Satz mit Digger zu beginnen?

Ranju:
Und könntest du aufhören, dich wie ein totaler -
(Hamed hält Ranju den Mund zu)
Alter, lass mich.

Hamed:
Wir haben keine Zeit zu streiten. Wir wollen, dass das Stück funktioniert.

Kevin:
Wenn ein Stuhl fehlt, hol ich ihn halt.

Klaus-Pedro:
Also, würden sich Ranju und Kevin jetzt bitte einfach hinsetzen? Hamed, stell dich da hin.

(Er zeigt Hamed seinen Lehrerplatz, Kevin setzt sich auf den eben geholten Stuhl, Ranju nimmt in der hinteren Reihe neben ihm Platz)

Klaus-Pedro:
(gibt Zeichen)
Action für die Mädels!

(Lucia und Janina kommen von zwei Seiten auf die Bühne und begrüßen sich quietschend mit Küsschen)

Janina:
Hey, süßes Kleid! Ist das von Tally Weijl?

Lucia:
Ja, hat meine Mutter mir besorgt. Und du? Neue Sportschuhe? Fresh.

Klaus-Pedro:
Hat mir meine Mutter besorgt. Nicht "hat meine Mutter mir besorgt".

Lucia:
Was redest du da?

Klaus-Pedro:
Der grammatikalische Aufbau -

Kevin:
Ich dachte, es heißt Ablauf?

Klaus-Pedro:
Nein, in dem Fall nicht. Es ist der dramaturgische Ablauf und der grammatikalische Aufbau.

Janina:
Ich check gar nix. Außerdem sieht jeder, dass ich keine neuen Schuhe hab.

Lucia:
Also was soll ich jetzt sagen?

Klaus-Pedro:
Du musst die Satzstellung korrekt setzen: "Das Kleid hat mir meine Mutter besorgt." Nicht: "hat meine Mutter mir besorgt".

Ranju:
Was? Deine Mudda hat's dir besorgt?

Lucia und Janina:
Wähhh.

(Hamed, Ranju und Kevin lachen dreckig)

Lucia:
Ihr seid widerlich.

Janina:
(zu Klaus-Pedro)
Und jetzt?

Klaus-Pedro:
Jetzt setzt ihr euch vorne hin. Das wisst ihr doch!

(Als alle sitzen, hängt jeder seiner eigenen Beschäftigung nach: Janina bindet sich die Schnürsenkel, Kevin fährt Lucia von hinten immer wieder durchs Haar, Lucia tut so, als fände sie es blöd. Ranju putzt seine Goldkettchen und langweilt sich, Klaus-Pedro murmelt Hamed Anweisungen vor. Nach einer Weile)

Ranju:
Können wir jetzt abhauen? Ich hab keinen Bock mehr zu proben.

Klaus-Pedro:
Was? Nein! Wir haben heute gar nichts geschafft.

Janina:
Ja, aber das macht echt keinen Spaß ohne Lehrer.

Hamed:
Ich bin doch der Lehrer.

Janina:
Ich meine, ohne einen "echten" Lehrer. Ohne Regisseur wird das doch eh nichts.

Klaus-Pedro:
Ich bin Regisseur.

Kevin:
Das wärst du wohl gerne.

Janina:
Du bist einer von uns. Ich meine einen "echten Regisseur", der das auch gelernt hat.

Lucia:
Ganz ehrlich, so brauchen wir nie auftreten.

Klaus-Pedro:
Schluss jetzt!

(Alle stehen auf)

Klaus-Pedro:
Setzt euch wieder hin!

Lucia:
Warum sagst du dann Schluss jetzt?

Ranju:
Ich muss echt nach Hause.

Klaus-Pedro:
Schluss mit den Ausreden! Wir proben noch diese Szene zu Ende. Schluss ist, wenn ich sage, dass Schluss ist.

(Sie setzen sich genervt wieder hin. Ranju zieht Lucia den Stuhl weg, diese plumpst zu Boden, Janina hilft ihr auf)

Klaus-Pedro:
Also Hamed. Du bist der Lehrer und kommst am ersten Schultag wieder in die Klasse. Das sind deine Schüler.

Hamed:
Ganz schön wenig Schüler in der Klasse.

Lucia:
Wir sind halt nicht mehr.

Janina:
Kann ja ne Privatschule sein.

Ranju:
Ja Mann. Mit so reichen Bonzenkids.

Hamed:
Also dann: Guten Morgen ihr lieben Schüler. Schön euch zu sehen. Wie waren eure Ferien?

Kevin:
Nimm mal den Stock aus dem Arsch.

Hamed:
(erschrocken)
Was?

Janina:
Du sollst nicht so komisch daherreden. Macht in echt doch auch kein Lehrer.

Lucia:
Als ob sich ein Lehrer dafür interessiert, wie unsere Ferien waren. Wir sind denen doch scheißegal. Die sind froh, wenn sie uns nicht sehen müssen.

Hamed:
Frau Volker sind wir nicht egal.

Kevin:
Aber den anderen. Warum hätte uns Herr Reibel sonst mit dem Theaterstück alleine gelassen?

Hamed:
Das hat bestimmt nichts mit uns zu tun. Er hat in den anderen Klassen halt eine Menge zu tun.

Janina:
Klar. Es hat nie was mit uns zu tun. Wir sind nämlich in Wirklichkeit super süße, liebe Kiddies und wir müssen nur ganz doll an uns glauben, dann schaffen wir alles, was wir uns vornehmen.

Ranju:
Lehrer labern alle nur Müll. Keiner von uns schafft es hier raus. Und so ein Theaterstück können wir nicht alleine wuppen.

Janina:
Und 'nen Preis gewinnen wir mit dem Stück ganz sicher auch nicht.

Kevin:
Als ob wir mit dem Schrott hier irgendwas gewinnen würden.

Lucia:
Mit so 'nem Gheddo-Honk wie dir ganz sicher nicht.

Kevin:
Gheddo-Honk?

Hamed:
Jetzt kommt mal wieder runter! Wir müssen weiter üben.

Ranju:
Bist du jetzt sein Arschkriecher, oder was?

Klaus-Pedro:
Das nennt man Regie-Assistent.

Ranju:
Ich hör nur Assi.

Klaus-Pedro:
(ungeduldig)
Also, wie geht's weiter im Text?

Lucia:
Jetzt ist Auftritt von Heaven-Shakira.

Kevin:
Irgendwer merkt, dass Blue Sky fehlt.

(Aus dem Off)

Heaven-Shakira:
Ich kann dich hören, du Blödmann!

Kevin:
(schadenfroh)
Ich weiß.

Hamed:
(fährt fort)
Also, ich hoffe, eure Ferien waren schön. Sind denn alle wieder da?

Kevin:
Nein.

Hamed:
Nein?

Lucia:
Sie haben fünf Schüler. Wir sind nur vier.
(Sie zeigt auf den leeren Platz zwischen sich und Janina)

Hamed:
(in gespielten Entsetzen)
Aber wo kann sie sein? Eure Mitschülerin fehlt ja.

(Klaus-Pedro gibt Heaven-Shakira ein Zeichen für ihren Auftritt, aber es passiert nichts)

Klaus-Pedro:
Wo ist sie denn? Ohne Schauspieler kann ich nicht arbeiten!

Hamed:
Das ist keine Arbeit, das ist Leidenschaft.

(Klaus-Pedro versucht es erneut, worauf Heaven-Shakira mit CD-Player auf der Schulter singend die Bühne betritt)

Heaven-Shakira:
(singt David Guetta feat. Sia "Titanium")
You shout it out, but I can't hear a word you say -

(Als sie merkt, dass sie von allen Seiten angegrinst wird, hört sie verlegen auf)

Heaven-Shakira:
Ehrlich, ich finde das mit dem Singen bescheuert.

Klaus-Pedro:
Ist mir egal. Setz dich da hin.
(Er setzt sie auf ihren Platz und bedeutet Hamed, weiter zu machen)

Hamed:
Habt ihr denn eure Hausaufgaben gemacht?

Lucia:
In den Ferien hat man keine Hausaufgaben auf!

Kevin:
(wuschelt wieder in ihren Haaren herum)
In unserem Stück halt schon.

Ranju:
(abwertend)
Reiche Bonzenschule.

Hamed:
Also?
(Er sieht sie alle einzeln an)

Kevin:
Ich habe sie zu Hause vergessen.

Janina:
Mir ist mein Nagellack drüber gelaufen, weißt, wie ich mein', Herr Lehrer?

Heaven-Shakira:
Ein Löwe hat mich angegriffen, da musste ich ins Krankenhaus und konnte sie nicht machen.

Lucia:
Ich hab sie morgen dabei, versprochen!

Ranju:
(holt einen Mülleimer)
Meine Hausaufgaben sind hier drin.
(Er stellt den Mülleimer vor Hamed und Klaus-Pedro ab, dann leert er ihn aus)

Lucia:
Wäh, Ranju. Das ist ja mega eklig.

Heaven-Shakira:
Das räumst aber DU wieder auf!

Ranju:
Sicher nicht.

Klaus-Pedro:
Hör mal! Wer hatte diese blöde Idee mit dem Mülleimer?

Ranju:
(sauer)
Die Idee ist nicht blöd! Oder?

Lucia:
Ist sie nicht. Zwar widerlich, aber lustig.

Janina:
Ich find sie gut. Solange er den Dreck wieder wegräumt.

Hamed:
Ja, ist schon lustig.

Klaus-Pedro:
Also schön, ich gebe zu, dass die Idee von mir kam.

Kevin:
Stimmt doch gar nicht, das war Ranjus Idee.

Klaus-Pedro:
Ist ja auch egal, wessen Einfall es war.

Kevin:
Ist es nicht! Immer kommandierst du uns rum und tust so, als hättest nur du mega gute Ideen.

(Die anderen stimmen zu, Hamed hält sich zurück)

Janina:
Ich hab echt keinen Bock mehr.

Ranju:
Ich auch nicht. Muss jetzt eh nach Hause.

Klaus-Pedro:
Die Probe ist noch nicht vorbei!

Ranju:
Dann prob doch, ich hau ab. Sonst krieg ich richtig Ärger von meinem Vadder.

Hamed:

Dann proben wir eben morgen weiter.

Heaven-Shakira:

Ich muss aber nicht von Anfang an da sein, wenn mein Auftritt erst so spät ist.

Ranju:

Morgen kann ich nicht. Hab schon nen wichtigen Termin. Muss zum Frisör.

Janina:

Sheesh, ich auch.

Klaus-Pedro:

Aber die Aufführung ist in ein paar Tagen! So können wir der Jury nichts zeigen!

Lucia:

Dann melden wir uns halt wieder ab. Mit dem da

(sie zeigt auf Kevin)

mag ich sowieso nicht auf die Bühne.

Heaven-Shakira:

Und ich kann nicht singen.

Klaus-Pedro:

Dann tanz eben!

Heaven-Shakira:

Auf keinsten, ich bin doch nicht bescheuert! Am Ende lacht man mich dann aus, nein danke. Darauf hab ich keinen Turn!

Ranju:

(nimmt seine Tasche)

Also Leute, ich bin raus. Ciao, viel Erfolg noch!

Kevin:

Warte, ich komm mit. Mir wird das hier grade zu abgespaced.

(Ranju und Kevin ab)

Hamed:

Dann machen wir es eben ohne denen.

Janina:

Wird ja immer peinlicher. Ne, wenn wir so wenige sind, hab ich auch keinen Bock mehr. Ehrlich nicht.

(zu ihren Freundinnen)

Kommt ihr? Können irgendwo chillen.

Heaven-Shakira:

Wir sind die beschissenste Theater-AG, die es je gegeben hat. So beschissen, dass uns sogar Herr Reibel aufgibt.

Lucia:

Sorry, aber so macht das echt keinen Sinn mehr. Ich such mir 'ne neue AG, mit echten Lehrern. Hier gibt's nur Stress.

(Die Mädels gehen, Lucia klopft Klaus-Pedro auf die Schulter)

Klaus-Pedro:

(setzt sich an Bühnenrand)

Ihr lasst mich jetzt einfach hängen? Dann geht doch!

Hamed:

(setzt sich neben ihn)

Wenigstens haben wir alles versucht.

Klaus-Pedro:

Wir? Es war meine Idee! Meine ganz alleine! Ich habe gesagt, dass wir das Theaterstück trotzdem spielen, auch, wenn uns kein Lehrer und kein Regisseur unterstützt! ICH

habe alle zusammengetrommelt, ich habe gesagt, dass ich jetzt Regisseur bin! Das war alles meine Idee. Und alle verpissen sich, wenn es schwierig wird. So wie immer. Ihr seid alle solche Idioten!

(Er wirft seine Notizen zu dem Müll auf der Bühne)

Hamed:

(gekränkt)

Also, wenn du das so siehst.

Klaus-Pedro:

Ihr macht euch alle vom Acker, ihr seid solche Loser! Statt mal für was zu kämpfen! Und du tust so, als wären wir best friends, nur weil du Regie-Assistent sein willst.

Hamed:

Dir ist die AG völlig egal. Du genießt es nur, wenn Mitschüler nach deiner Nase tanzen und du jeden herumkommandieren kannst. Die anderen haben recht.

(Hamed steht auf und stellt wortlos die Stühle auf die Seite. Dann räumt er den Müll mitsamt den Notizen seines Freundes wieder in den Eimer und geht ein Gebet murmelnd mit Tasche, Mülleimer und seinem Teppich ab. Klaus-Pedro)

(sitzt alleine auf der Bühne und kämpft plötzlich mit den Tränen. Eine Weile sitzt er so da, schließlich geht auch er ab)

Möglichkeit hier:

Passender Tanz oder Lied anderer Schüler

2. Szene

Bühnenbild:

Pausenhof, eine Bank, ein Basketballkorb, Mülleimer, etc. Lucia sitzt an die Bank gelehnt auf dem Boden und liest einen Liebesroman, Heaven-Shakira und Janina sitzen nebeneinander auf der Bank und schicken sich wortlos Nachrichten. Jedesmal, wenn eine der beiden eine Nachricht empfängt, ertönt ein Sound und kurz darauf kichert sie. Dann tippt sie zurück, die andere kichert. Das geht ein paar mal hin und her.

Lucia:

Was schreibt ihr da?

Heaven-Shakira:

Janina hat ein neues Bildbearbeitungsprogramm. Guck mal, wie unser lieber Regisseur Feuer spuckt.

(Sie zeigt ihr das Handy)

Lucia:

(zuerst peinlich berührt, dann muss sie doch lachen)

Wie passend. Klaus-Pedro als Drache.

Janina:

(zeigt ebenfalls ihr Handy)

Schau dir das an.

(Die drei Mädels lachen laut auf)

Lucia:

Aber ein bisschen traurig bin ich schon, dass wir jetzt gar nicht mehr auftreten.